

Migrationsrecht in Law Clinics



Kritisches Denken, vernetztes Handeln, Eintreten für Menschen(rechte)

10.-13. September 2026
Tagungszentrum Hohenheim

law clinics
deutschland

 **Akademie**
der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Donnerstag, 10. September 2026

bis 17.00 Uhr Anreise

18.00 Uhr
Abendessen

19.00 – 19.15 Uhr

Begrüßung

Dr. Konstanze Jüngling, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Dr. Bian Sukrow, Bucerius Law School, Hamburg

Nils Wolters, Law Clinics Deutschland e.V.

19.15 – 20.30 Uhr

Gegenseitiges Kennenlernen und Austausch

Freitag, 11. September 2026

Fachtag: Kooperation in Konfliktumfeldern: Solidarische Zusammenarbeit im Migrationsrecht und darüber hinaus

ab 8.00 Uhr
Frühstück

9.00 Uhr
Morgenimpuls

anschließend

GEAS in a nutshell – Was hat sich geändert?

Karim Walkusch und Nils Wolters, Law Clinics Deutschland e.V.

9.25 – 10.45

Drei Monate GEAS – Zwischenbilanz und Erfahrungen aus der Anwendungspraxis

Inputs und interaktiver Austausch

Prof. Dr. Constantin Hruschka, Evangelische Hochschule Freiburg

Ulrich Stege, International University College of Turin

Pinar Demir, Kölner Flüchtlingsrat e.V.

10.45 – 11.15 Uhr

Kaffeepause

11.15 – 12.45 Uhr

Handlungssicherheit gewinnen: Best practices und Konzepte im Umgang mit GEAS

Inputs und interaktiver Austausch

Prof. Dr. Constantin Hruschka, Evangelische Hochschule Freiburg

Ulrich Stege, International University College of Turin

Pinar Demir, Kölner Flüchtlingsrat e.V.

Carolin Dörr, RichterIn am Verwaltungsgericht Hannover

12.45 – 13.45 Uhr

Mittagessen

13.45 – 15.15 Uhr

Grenzen nichtanwaltlicher Rechtsberatung: Schnittstellenklärung in der Zusammenarbeit und mögliche Konfliktpotenziale zwischen Anwält:innenschaft, Beratungsstellen und Law Clinics

Input und Diskussion

Samuel Kupfer, Anwalt und Mitglied der
Rechtsberater*innenkonferenz

Constanze Zander-Böhm, Rechtsanwältin, Hamburg
Thomas Lamparter, Fachdienstleitung, Caritas Stuttgart
Nils Wolters, Law Clinics Deutschland e.V., Köln

15.15 – 15.45 Uhr
Kaffeepause

15.45 Uhr – 17.15 Uhr

Verzahnung der nationalen und transnationalen solidarischen Zusammenarbeit – Fallstricke und Learnings

Gesprächsrunde und gemeinsame Diskussion

Ulrich Stege, International University College of Turin

N.N., Pro Asyl e.V., Frankfurt am Main

N.N., Pro Bono Deutschland e.V. (angefragt)

18.00 – 19.30 Uhr

Abendessen

Samstag, 12. September 2026

ab 8.00 Uhr
Frühstück

9.00 Uhr
Morgenimpuls

anschließend

TechTools für Law Clinics

Dr. Bian Sukrow, Bucerius Law School, Hamburg

Karim Walkusch, Law Clinics Deutschland e.V.

10.00 – 10.15 Uhr

Kaffeepause

10.15 – 11.45 Uhr

Haltung bewahren – Handlungs- und konfliktfähig im Umgang mit staatlichen Akteur:innen

Ragna Joost, freiberufliche Fach- und Bildungsreferent*in, Bremen

Deborah Ziai Ahmadi, Sozialarbeiterin und Soziologin, Dortmund

Dr. Bian Sukrow, Bucerius Law School, Hamburg

11.45 – 12.00 Uhr

Kaffeepause

12.00 – 13.00 Uhr

Refugee Law Clinics Deutschland unter neuem Dach - Vorstellung und Themensammlung

13.00 – 14.00 Uhr

Mittagspause

14.00 – 16.00 Uhr

Let's do it - Organisation der Arbeitsgruppe „Refugee Law Clinics Deutschland“

ab 16.00 Uhr

Zeit zur freien Verfügung / Besuch in der Stadt

Sonntag, 13. September 2026

ab 8.00 Uhr
Frühstück

9.00 Uhr – 10.30 Uhr

Behördenkommunikation I: Wege und Grenzen

Dr. Matthias Waibl, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Stuttgart

Chiara Malz, Better Police e.V., Berlin

Carolín Dörr, RichterIn am Verwaltungsgericht Hannover
N.N.

Reaktion: Prof. Dr. Christine Graebisch, Fachhochschule Dortmund

10.30 – 10.45 Uhr

Kaffeepause

10.45 – 12.00 Uhr

Behördenkommunikation II: Aus anwaltlicher und zivilgesellschaftlicher Perspektive

Arta Djahanschiri, Fragomen, Frankfurt am Main

Maria Kalin, Rechtsanwältin, Ulm

Prof. Dr. Christine Graebisch, Fachhochschule Dortmund

Paul Grabbe, Monitor Verwaltungshandeln, Diakonie Hamburg

Reaktion: Dr. Matthias Waibl, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Stuttgart (angefragt)

12.00 – 12.30 Uhr

Gemeinsamer Abschluss/Auswertung

12.30 Uhr

Mittagessen und Ende der Tagung

Tagungsleitung

Dr. Konstanze Jüngling,

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Nils Wolters, Karim Walkusch und Antonia Reermann
Law Clinics Deutschland e.V.

Dr. Bian Sukrow,

Bucerius Law School, Hamburg

Migrationsrecht in Law Clinics

Der jährliche Bundeskongress der (Refugee) Law Clinics widmet sich den aktuellen fachlichen und vereinsinternen Entwicklungen der (Refugee) Law Clinic-Bewegung.

2026 befasst sich der Kongress mit der Frage nach der solidari-schen Zusammenarbeit in Situationen gesellschaftlicher und politi-scher Konfliktzusammenhänge. Im Fokus des Fachtags stehen aktuelle Entwicklungen und erste Erfahrungen in der Anwendungs-praxis des reformierten Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS), die Zusammenarbeit zwischen Law Clinics, Beratungsstellen und Anwält:innenschaft sowie Herausforderungen und Chancen nati-onaler und transnationaler solidarischer Zusammenarbeit. Darüber

hinaus beschäftigt sich der Kongress mit dem wechselseitigen Kommunikationsverhältnis zwischen Behörden und anwaltlichen und zivilgesellschaftlichen Akteur:innen sowie mit damit verbundenen Fragen der eigenen Haltung.

Neben den fachlichen Inputs bietet der Bundeskongress Raum für Austausch, Vernetzung und gemeinsame Reflexion über die zukünftige Arbeit der Law Clinics, insbesondere der RLC-Arbeitsgruppe unter dem Dach des neu gegründeten Gesamtverbands Law Clinics Deutschland.

Ziel der Tagung ist es, unterschiedliche Perspektiven aus Recht, Beratung, Wissenschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft zusammenzubringen, um gemeinsame Handlungsmöglichkeiten zu stärken und das bundesweite Netzwerk der Law Clinics weiterzuentwickeln.

Förderung

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Im Rahmen des:



Zur Teilnahme

Tagungskosten

Tagungsbeitrag incl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	50,00 €
nur Fachtag (Freitag)	30,00 €

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Geschäftsstelle –

Assistenz: Anastasiia Pototska

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Tel: +49 711 1640 756

E-Mail: pototska@akademie-rs.de

Anmeldung: www.akademie-rs.de/vanm_26034

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich spätestens bis zum 23. August 2026. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 31.08 bis 08.09.2026 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

Online-Veranstaltung: Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass die mitgeteilten Zugangsdaten ausschließlich dem persönlichen Gebrauch dienen und nicht an Dritte weitergegeben werden dürfen. Sie akzeptieren die ggfs. dazu nötigen Voraussetzungen gemäß der Datenschutzerklärung: www.akademie-rs.de/datenschutz.

Bild- und Video-Aufnahmen

Bei Veranstaltungen vor Ort: Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Tagungszentrum Hohenheim –

Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart

Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Ihre Anreise: www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise

Für Elektrofahrzeuge gibt es in unmittelbarer Nähe zwei öffentliche Ladesäulen.